

# Strom 2015

## Buchpräsentation

Die Angst vor den Folgen der derzeitigen Energiepolitik treibt mich dazu, die Energiewendepolitik von möglichst vielen Seiten in verständlicher Sprache auszuleuchten. Diesmal geschieht es in Buchform. Ich hoffe, damit den Leserkreis erweitern zu können. Leider machen farbige Grafikseiten das Buch teurer als ich es mir wünschte. Ich hoffe jedoch, dass 12,95 niemand am Kauf hindert. Bitte fördern sie die Verbreitung. Es ist wichtig, dass immer mehr Menschen erkennen, dass sich die Energiepolitik in einer Sackgasse verheddert hat. Auch in Zukunft werde ich auf dieser Homepage in dem Geschehen angepassten Intervallen die Politik, primär die Energiepolitik, kritisch kommentieren.

## Nachfolgend steht, worum es geht:

In der Antike war es bereits selbstverständlich nicht nur bei Gericht, sondern auch bei Diskussionen die Gegenmeinung anzuhören. Heute wird versucht, einen angeblich politisch korrekten Denkraum als alternativlos vorzugeben und Abweichler in irgendeine Ecke zu stellen. Das frustriert die Bürger. Der Präsident des sächsischen Parlamentes sprach von einer Umfrage, wonach nicht einmal zehn Prozent der Deutschen glauben, dass Politiker und Journalisten ihnen die Wahrheit sagen.

Die Tendenz halte ich für möglich. Ich bezweifle jedoch, dass es Absicht von Journalisten und Abgeordneten bzw. ganz allgemein von Politikern ist, die Öffentlichkeit zu belügen oder zu desinformieren. Ursache wird fast immer nicht ausreichendes eigenes Wissen in der behandelten Sache sein. Besonders krass wirkt sich mangelnde Sachkenntnis aus bei allem, was mit der Stromversorgung bzw. Energiepolitik zu tun hat.

Es war an der Zeit zu versuchen einem möglichst großen Kreis die Fehler der Energiepolitik und deren Folgen vor Augen zu führen. Deshalb habe ich meine Kritik an der derzeitigen Energiepolitik in einem Buch zusammengefasst. Stand Jahresende 2014. Beschrieben werden auch der Öffentlichkeit weitgehend unbekannte Probleme, wie z.B. die negative Residuallast = Stromüberschuss aus Windkraft und Photovoltaik.

Zur Energiepolitik gibt es im Bundestag keine Opposition und damit keine Diskussionen hinsichtlich möglicher Alternativen. Die Differenzen zwischen den Parteien sind nur graduell. Zudem ist die Bundesregierung kritikresistent, wie die Reaktion auf das letzte Jahresgutachten der „Wirtschaftsweisen“ gezeigt hat. Lob ist wie für jeden Einzelnen auch für die Regierung angenehm aber wirklich weiter bringt nur Kritik, sachliche und qualifizierte. Wenn, wie bei der Energiepolitik, kontroverse Diskussionen unterdrückt werden, ist das der Nährboden, auf dem die Irrtümer gedeihen. Demokratie braucht bei der Suche nach dem besten Weg den öffentlichen Streit, die Kontroverse ist das Lebenselixier der Demokratie. Konsens als Ergebnis einer Kontroverse wird eher Bestand haben als Konsens ohne Findungsprozess.

Diskussionen setzen vielseitiges, möglichst auch Detailwissen bezüglich aller Fakten voraus. Kritik ist die Voraussetzung zur Fehlervermeidung und für Fortschritt. Das hilft nicht nur der Regierung, sondern auch der gesamten Volkswirtschaft. Unterstützen sie die Verbreitung der Alternativen zur derzeitigen Energiepolitik.

Wieviele Bürger wissen, dass es nie einen Tag geben wird, an dem Strom mit Wind und Sonne bedarfsgerecht produziert werden kann? Es wird immer zu viel oder zu wenig sein!

Wieviel Bürger wissen, dass mit dem weiteren Ausbau das Zuviel immer häufiger und immer mehr wird, ohne dass das Zuwenig je aufhören wird?

Wieviel Bürger wissen, dass es bis heute keine Ansätze in der Forschung gibt, um Strom zu ökonomisch verantwortbaren Bedingungen speichern zu können?

Helfen sie, damit es immer mehr wissen!

Warum die Energiewende nicht gelingen kann, erfahren sie im Buch:

„Energiepolitik aus dem Tollhaus.

Energiewende versus Nachhaltigkeit

Eine deutsche Fata Morgana“

**ISBN 978-3-7375-1966-3**

Das Buch kann über den Buchhandel und über Amazon bestellt werden.

Es ist auch für Laien verständlich. Fachbegriffe werden erläutert. Mehrfarbige Grafiken unterstützen das Verstehen der Texte.

Es zeigt, warum Strom aus Wind und Sonne CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht verhindert, kein Öko-Strom ist.

Es zeigt, warum eine sichere Stromversorgung mit Windkraft und Photovoltaik ausgeschlossen ist.

Es zeigt, warum Stromspeicherung aus physikalischen und ökonomischen Gründen nach heutigem Stand der Wissenschaft unmöglich ist.

Es zeigt, dass es nie einen Tag geben kann, an dem Strom aus Windkraft und Photovoltaik bedarfsgerecht erzeugt werden kann.

Es zeigt, dass mit dem weiteren Ausbau der Wind- und Sonnenstromproduktion der Stromüberschuss sowohl quantitativ als auch hinsichtlich der Zeiträume wachsen wird, ohne dass Zeiten mit Strommangel verschwinden.

Es zeigt, wie und mit welchen Mitteln, auch von NRO, z.B. Greenpeace, eine Fata Morgana am Leben gehalten wird.

Endlich ein Buch, das all denen hilft, die über Sachverhalte schreiben und reden müssen, über die sie selbst seit Jahren nur einseitig informiert wurden. Sie erfahren bis jetzt weitgehend Verschwiegene.

Journalisten brauchen zum Informieren und Kommentieren Kenntnis von allen Aspekten der zu beschreibenden Sache, zumindest vom Pro und Contra. Journalisten hilft es, die Plausibilität von Informationen zu prüfen und Unwahrheiten herauszufiltern. Es ermöglicht Journalisten, ihre Leser beim Erkennen der Realität und Deuten der Fakten zu unterstützen.

Die Energiepolitik hat mittlerweile für die deutsche Volkswirtschaft auf Grund ihrer nur Deutschland betreffenden Belastungen eine herausragende Bedeutung erlangt. Parlamentsabgeordneten vermittelt das Buch Erkenntnisse über die Schwachstellen der eigenen Politik und hilft ihnen ihr Abstimmungsverhalten auf erweitertem Wissen zu gründen. Es zeigt die bisher gemachten Fehler, es zeigt, wo repariert werden muss und es hilft, zukünftig Fehler zu vermeiden.

Einigen Lesern wird es eine Fata Morgana, einen Traum zerstören. Aber zurück auf dem Boden der Realität lässt sich dann wieder sachbezogen statt visionsbasiert diskutieren.

Helfen möchte ich auch den Zusammenschlüssen von Bürgern, die sich gegen Windkraftanlagen in ihrem Umfeld wenden damit sie den WKA-Befürwortern in Gemeinderäten und Landkreistagen mit qualifizierten Argumenten entgegentreten können.

Ich will aber auch einigen Betroffenen zeigen, dass es nicht reicht, nur gegen WKA im eigenen Umfeld zu kämpfen und sonst die Energiewende für eine gute Sache zu halten.

Die Energiewende ist ein unbezahlbares Luftschloss und alle müssen zusammenstehen, um es als solches zu entlarven. Die Energiepolitik hat mittlerweile für die deutsche Volkswirtschaft auf Grund ihrer nur Deutschland betreffenden Belastungen eine herausragende Bedeutung erlangt.

Die Natur, die physikalischen Grundgesetze sind, wie sie sind. Sie müssen akzeptiert werden, wie sie sind. Hier gibt es kein Primat der Politik. Helfen sie kontroverse Standpunkte in den Diskurs zu bringen. Unterstützen sie die Verbreitung dieses Buches.

Eine Reihe von Mitbürgern hat mir mit Recherchen, Grafiken, Denkanstößen usw. sehr geholfen. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Dr. Ing. Detlev Ahlborn, Prof. Dr. Helmut Alt, Dipl.-Ing. Peter Dietze, Peter Geisinger

Dr. Ing. Günther Keil, Dipl.-Phys. Karl Linnenfeller, Rolf Schuster, Dr. Dietmar Ufer

Und nicht zuletzt [www.vernunftkraft.de](http://www.vernunftkraft.de)